



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

44 IAB

05. Jan. 2007

zu 51 IJ

GZ. BMVIT-11.000/0029-I/PR3/2006 DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, 5. Jänner 2006

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 51/J-NR/2006 betreffend Schulwegunfälle 2000 – 2005 in Österreich, die die Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen am 7. November 2006 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 und 2:

Wie viele SchülerInnen der Altersgruppe 6 - 9 Jahre verunglückten 2000 - 2005 auf dem Weg zur Schule bzw. von der Schule? Wie viele wurden verletzt, wie viele wurden getötet (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre sowie die Anzahl der Unfälle jeweils nach Fußgänger, Fahrradfahrer, Moped- und Kleinmotorrädlerfahrer (inkl. Beifahrer), Motorradfahrer (inkl. Beifahrer), PKW (inkl. Beifahrer) oder mit einem Schulbus)?

Wie viele SchülerInnen der Altersgruppe 10 - 14 Jahre verunglückten 2000 - 2005 auf dem Weg zur Schule bzw. von der Schule? Wie viele wurden verletzt, wie viele wurden getötet (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre sowie die Anzahl der Unfälle jeweils nach Fußgänger, Fahrradfahrer, Moped- und Kleinmotorrädlerfahrer (inkl. Beifahrer), Motorradfahrer (inkl. Beifahrer), PKW (inkl. Beifahrer) oder mit einem Schulbus)?

Antwort:

Eine Darstellung der Unfälle mit Personenschäden von Kindern am Schulweg in den Altersklassen von 6 – 9 und 10 – 14 Jahre entnehmen Sie aus den beiliegenden Tabellen 1 und 2.

Frage 3:

Wie viele SchülerInnen der Altersgruppe 15 - 19 Jahre verunglückten 2000 - 2005 auf dem Weg zur Schule bzw. von der Schule? Wie viele wurden verletzt, wie viele wurden getötet (Ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre sowie die Anzahl der Unfälle jeweils nach Fußgänger, Fahrradfahrer, Moped- und Kleinmotorrädlerfahrer (inkl. Beifahrer), Motorradfahrer (inkl. Beifahrer), PKW (inkl. Beifahrer) oder mit einem Schulbus)?

Antwort:

Ich möchte darauf hinweisen, dass im Unfallzählblatt Schulunfälle nur bis zu einem Alter von 15 Jahren erfasst werden. Die beiliegende Tabelle 3 zeigt das Ergebnis der Unfallauswertung für die Altersklasse von 15 Jahre.

Frage 4:

Wie viele Schulwegunfälle gab es in den Jahren auf Schulwegen (Zebrastreifen)?
Wie viele SchülerInnen wurden verletzt, wie viele getötet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?

Antwort:

Eine Darstellung der Unfälle mit Personenschäden von Kindern am Schulweg auf Schulwegen enthält beiliegende Tabelle 4.

Frage 5:

Wie sehen die Österreichischen Unfallszahlen im Vergleich mit anderen EU-Mitgliedsstaaten aus ?

Antwort:

Die beiliegende Tabelle 5 zeigt eine Darstellung der 25 EU-Länder bezogen auf Getötete je 1 Million Einwohner.

Eine spezielle Darstellung der Unfälle von Schülern für die 25 EU-Länder ist nicht verfügbar.

Frage 6:

Werden Sie dafür eintreten, dass Unfälle von Kindern (bzw. Begleitpersonen) auf dem Weg bzw. vom Kindergarten in die Statistik aufgenommen werden?

Wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Der Aufnahme von Kindergartenunfällen in die Unfallstatistik wird deshalb keine hohe Priorität zugemessen, da Kleinkinder den Weg zum Kindergarten in der Regel in Begleitung Erwachsener zurücklegen.

Frage 7:

Durch welche konkreten Maßnahmen sollen aus Sicht des Ressorts Risiken am Schulweg reduziert werden?

Antwort:

In Österreich werden bereits derzeit eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um das Risiko am Schulweg zu reduzieren. Kindersicherheit im Kindergarten- und Schulwegalter ist auch im Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramm 2002 - 2010 enthalten. Wie den beigelegten Tabellen zu entnehmen ist, kam es in den letzten Jahren in beinahe allen Bereichen zu einer Reduktion der Unfallzahlen, was ich als ersten Erfolg der insbesondere in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen werte.

Folgende Maßnahmen werden als besonders wichtig erachtet:

- Ausarbeitung von Schulwegplänen
- Verstärkter Einsatz von Schülerlotsen

- Verstärkte Ausrüstung von Kindern mit geeigneter Schutzausrüstungen (z.B. reflektierende Oberbekleidung, Radfahrrhelm)
- Verstärkte bewusstseinsbildende Maßnahmen und Stärkung der Eigenverantwortung der Eltern

Frage 8:

Werden Sie in Anbetracht der vorliegenden Unfallszahlen darauf drängen, dass ein standardisiertes Verkehrserziehungsprogramm auch für Berufsschulen und für berufsbildende und allgemein bildende höhere Schulen erstellt und durchgeführt wird?

Wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Fragen der schulischen Erziehung fallen grundsätzlich nicht in die Kompetenz meines Ressorts.

Fragen 9 bis 11:

Welche konkreten Vereinbarungen zur Hebung der Schulwegsicherheit sollen aus Sicht des Ressorts mit den einzelnen Bundesländern abgeschlossen werden ?

Welche konkreten Vereinbarungen zur Hebung der Verkehrssicherheit bzw. Schulwegsicherheit sollen aus Sicht des Ressorts mit dem BMBWK abgeschlossen werden?

Welche konkreten Vereinbarungen sollen mit dem BMI abgeschlossen werden, damit Verkehrserziehung auch für Erwachsene geboten wird ?

Antwort:

Mein Ressort ist im laufenden Kontakt mit den Bundesländern, dem BMBWK und dem BMI. Dabei werden die aktuellen Erfahrungen ausgetauscht und Aktivitäten koordiniert.

Mit freundlichen Grüßen



Beilagen

Tabelle 1**Anzahl der Unfälle mit Personenschäden****Alter: 6 bis 9 Jahre**

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	176	153	141	157	144	116	887
Fahrrad	12	13	5	9	10	5	54
Moped und Kleinmotorrad	2	3	3	3	1	2	14
Motorrad und Leichtmotorrad	2	1	1	1	1	1	7
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	160	139	134	154	128	99	814
Linienbus und Omnibus	13	11	8	6	6	18	62
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	11	10	5	9	7	3	45
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	5	10	0	2	6	2	25
Sonstige	4	5	5	1	8	4	27
Summe	198	179	156	177	167	129	996

Anzahl der Verletzten

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	177	156	140	158	144	119	894
Fahrrad	4	5	1	3	5	1	19
Moped und Kleinmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	15	13	11	22	5	4	70
Linienbus und Omnibus	12	4	3	2	4	16	41
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	1	0	0	0	0	1
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	3	3	0	2	0	8
Summe	208	182	158	185	160	140	1033

Anzahl der Getöteten

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	2	1	1	0	1	0	5
Fahrrad	0	0	0	0	0	0	0
Moped und Kleinmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	0	0	0	0	0	0	0
Linienbus und Omnibus	1	0	0	0	0	0	1
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Summe	3	1	1	0	1	0	6

Quelle: Statistik Austria

Datenbearbeitung: Kuratorium für Verkehrssicherheit und BMVIT

Tabelle 1: Kinder am Schulweg - Unfallentwicklung 2000 bis 2005
Altersklasse 6 – 9 Jahren

Tabelle 2**Anzahl der Unfälle mit Personenschäden****Alter: 10 bis 14 Jahre**

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	154	164	169	179	159	139	964
Fahrrad	132	127	123	123	101	87	693
Moped und Kleinmotorrad	6	4	8	4	10	4	36
Motorrad und Leichtmotorrad	2	2	1	1	0	3	9
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	222	234	223	215	186	174	1254
Linienbus und Omnibus	35	40	32	24	32	25	188
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	8	10	6	11	11	6	52
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	8	6	6	5	2	5	32
Sonstige	10	14	9	14	11	3	61
Summe	317	323	319	306	277	236	1778

Anzahl der Unfälle mit Personenschäden

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	154	167	171	179	152	137	960
Fahrrad	124	114	116	105	92	79	630
Moped und Kleinmotorrad	0	1	0	0	2	1	4
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	20	31	17	14	12	13	107
Linienbus und Omnibus	31	25	19	33	20	57	185
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	3	10	6	1	0	1	21
Summe	332	348	329	332	278	288	1907

Anzahl der Unfälle mit Personenschäden

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	3	0	1	0	1	1	6
Fahrrad	1	0	0	2	1	1	5
Moped und Kleinmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	0	1	0	0	0	0	1
Linienbus und Omnibus	0	0	0	0	0	0	0
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	1	0	0	0	1
Summe	4	1	2	2	2	2	13

Quelle: Statistik Austria

Datenbearbeitung: Kuratorium für Verkehrssicherheit und BMVIT

Tabelle 2: Kinder am Schulweg - Unfallentwicklung 2000 bis 2005
Altersklasse 10 – 14 Jahren

Tabelle 3**Anzahl der Unfälle mit Personenschäden****Alter: 15 Jahre**

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	21	11	13	17	12	14	88
Fahrrad	11	15	12	4	9	5	56
Moped und Kleinmotorrad	0	3	0	9	7	10	29
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	27	25	23	25	17	20	137
Linienbus und Omnibus	7	6	1	5	5	7	31
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	1	2	1	2	1	1	8
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	3	0	2	1	1	3	10
Sonstige	0	2	1	1	0	0	4
Summe	36	35	31	35	30	32	199

Anzahl der Verletzten

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	19	10	13	18	8	10	78
Fahrrad	9	14	10	3	8	3	47
Moped und Kleinmotorrad	0	2	0	9	6	9	26
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	3	3	4	5	2	5	22
Linienbus und Omnibus	7	5	3	4	3	10	32
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	1	0	0	0	1
Summe	38	34	31	39	27	37	206

Anzahl der Getöteten

Kategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Fußgänger	0	0	0	0	2	1	3
Fahrrad	0	0	0	0	0	0	0
Moped und Kleinmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Motorrad und Leichtmotorrad	0	0	0	0	0	0	0
Pkw (inkl. Taxi, Kombi, Anhänger)	0	0	0	0	0	0	0
Linienbus und Omnibus	0	0	0	0	0	0	0
Lkw < 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Lkw > 3,5t mit und ohne Anhänger	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	2	1	3

Quelle: Statistik Austria

Datenbearbeitung: Kuratorium für Verkehrssicherheit und BMVIT

Tabelle 3: Kinder am Schulweg - Unfallentwicklung 2000 bis 2005

Tabelle 4**Anzahl der Unfälle mit Personenschäden auf Schutzwegen****Alter: 6 bis 15 Jahre**

Bundesland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Burgenland	2	1	0	1	4	2	10
Kärnten	6	6	7	7	4	6	36
Niederösterreich	17	13	4	16	8	9	67
Oberösterreich	13	14	16	19	17	3	82
Salzburg	10	8	9	13	9	7	56
Steiermark	7	12	19	19	15	9	81
Tirol	12	14	15	7	7	4	59
Vorarlberg	7	9	11	9	12	7	55
Wien	16	20	20	11	23	21	111
Summe	90	97	101	102	99	68	557

Anzahl der Verletzten auf Schutzwegen

Bundesland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Verletzte
Burgenland	2	1	0	1	4	2	10
Kärnten	6	7	8	10	4	6	41
Niederösterreich	19	12	4	16	8	9	68
Oberösterreich	13	15	16	20	18	3	85
Salzburg	11	8	10	16	9	9	63
Steiermark	6	13	19	19	14	10	81
Tirol	16	16	18	7	7	4	68
Vorarlberg	7	9	13	9	12	7	57
Wien	16	21	20	11	24	21	113
Summe	96	102	108	109	100	71	586

Anzahl der Getöteten auf Schutzwegen

Bundesland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Getötete
Burgenland	0	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	1	1	0	0	0	0	2
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg	0	0	0	0	0	0	0
Steiermark	1	0	0	0	1	0	2
Tirol	0	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	1	1
Wien	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	1	0	0	1	1	5

Quelle: Statistik Austria

Datenbearbeitung: Kuratorium für Verkehrssicherheit und BMVIT

Tabelle 4: Kinder am Schulweg - Unfallentwicklung auf Schutzwegen 2000 bis 2005

Tabelle 5

Country	Fatalities per 1 million inhabitants
Malta	43
Netherlands	46
Sweden	49
United Kingdom	56
Denmark	61
Germany	65
Finland	71
France	89
EU-25	91
Austria	94
Italy*	97
Ireland	99
Luxemburg	101
Slovak Republic	104
Spain	105
Belgium	106
Portugal	119
Estonia	125
Czech Republic	126
Hungary	127
Slovenia	129
Cyprus	140
Poland	143
Greece	146
Latvia	191
Lithuania	221